

Gemeindewerke Buseck



Jahresabschluss 2024

Bilanz
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Lagebericht

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024
Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite	31.12.2024	31.12.2023	<u>EUR</u>	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20.338,00	23.209,00			
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	293.225,42	297.282,42			
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	14.434,45	14.434,45			
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	560.570,00	589.719,00			
4. Verteilungsanlagen/Entsorgungsanlagen	16.117.385,00	14.975.406,00			
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	522.243,00	415.903,00			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	248.294,49	301.181,64			
	<u>17.776.490,36</u>	<u>16.617.135,51</u>			
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.655,61	48.830,44			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	303.908,01	251.329,58			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	212.267,30	85.526,35			
III. Schecks, Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.807.281,53	2.004.601,80			
	<u>2.369.112,45</u>	<u>2.390.288,17</u>			
	<u>20.145.602,81</u>	<u>19.007.423,68</u>			
	<u>20.145.602,81</u>	<u>19.007.423,68</u>			
A. Eigenkapital					
I. Stammkapital				3.549.000,00	3.549.000,00
II. Rücklagen					
Allgemeine Rücklage				8.105.699,85	8.099.904,34
III. Gewinn/Verlust					
Gewinn/Verlust Vorjahre			-290.481,97		
Gewinnausschüttung			-201.374,30		
Verlustabdeckung Bauhof 2019			224.167,58		
Einstellung in die Rücklage			<u>-5.795,51</u>	-273.484,20	-391.455,19
IV. Jahresergebnis				<u>126.449,00</u>	<u>100.973,22</u>
				<u>11.507.664,65</u>	<u>11.358.422,37</u>
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse				1.244.350,00	1.202.660,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse				1.996.934,00	2.073.274,00
D. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen				2.518,55	3.557,74
2. Sonstige Rückstellungen				279.553,83	391.581,56
				<u>282.072,38</u>	<u>395.139,30</u>
E. Verbindlichkeiten					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				2.618.628,00	1.014.981,65
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
EUR 98.675,06 (Vorjahr EUR 76.501,35)					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				186.581,73	238.543,19
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
EUR 186.581,73 (Vorjahr EUR 238.543,19)					
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde				2.085.956,49	2.461.678,96
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
EUR 385.956,49 (Vorjahr EUR 461.678,96)					
4. Sonstige Verbindlichkeiten				223.415,56	262.724,21
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
EUR 223.415,56 (Vorjahr EUR 262.724,21)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)					
davon aus Steuern EUR 12.503,87 (Vorjahr EUR 14.824,62)					
				<u>5.114.581,78</u>	<u>3.977.928,01</u>
				<u>20.145.602,81</u>	<u>19.007.423,68</u>
				<u>20.145.602,81</u>	<u>19.007.423,68</u>

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	<u>EUR</u>	2024 EUR	2023 EUR	<u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse				
- Benutzungsgebühren	3.716.744,74		3.581.826,02	
- Erträge aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	108.688,06		101.033,51	
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	75.749,17		70.597,60	
- Nebengeschäftserträge	32.116,96		72.657,83	
- Mieterträge	6.000,00		6.000,00	
- Einnahmen des Baubetriebshofes	1.426.820,92		1.224.565,57	
- Erlöse Stromverkauf	<u>39.377,46</u>	5.405.497,31	<u>41.162,69</u>	5.097.843,22
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		14.393,60		9.069,93
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>10.095,93</u>		<u>20.670,87</u>
		5.429.986,84		5.127.584,02
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	393.632,13		459.373,37	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.685.976,41</u>	2.079.608,54	<u>1.606.931,64</u>	2.066.305,01
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.016.892,75		899.344,03	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 67.515,94 (Vorjahr EUR 67.253,92)	<u>292.867,76</u>	1.309.760,51	<u>242.739,79</u>	1.142.083,82
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.054.328,33		998.974,72
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		752.664,49		744.057,95
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.496,04		7.292,88	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>105.135,46</u>	<u>90.639,42</u>	<u>67.315,95</u>	<u>60.023,07</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		142.985,55		116.139,45
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		15.235,55		14.075,23
12. Sonstige Steuern		1.301,00		1.091,00
13. Jahresgewinn		<u><u>126.449,00</u></u>		<u><u>100.973,22</u></u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresverlustes/Jahresgewinns:

Wasserversorgung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 85.966,89
Abwasserbeseitigung:	Abführung an den Haushalt der Gemeinde EUR 66.071,52
Baubetriebshof:	Vortrag auf neue Rechnung EUR -29.219,06
Energiegewinnung:	Einstellung in die Rücklage EUR 3.629,65

Gemeindewerke Buseck
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

Anhang

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Auf den Jahresabschluss der Gemeindewerke Buseck zum 31. Dezember 2024 wurden gemäß § 22 EigBGes die Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften angewendet. Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Formblattvorschriften des Eigenbetriebsgesetzes beachtet.

Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238–263 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß den §§ 264–289a HGB.

Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist das Anlagevermögen zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden monatsgenau (pro rata temporis) abgeschrieben.

Im Einzelnen wurden für das Anlagevermögen folgende Abschreibungssätze verwendet:

	% p. a.
Wasserversorgung	
Immaterielle Vermögensgegenstände	5,0 – 33,3
Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2,0 – 20,0
Speicheranlagen	2,0 – 7,0
Rohrnetz	2,5 – 3,0
Wassermesser	16,67 – 100,0
Hausanschlüsse	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0 – 25,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter	20,0 – 100,0

Abwasserbeseitigung

			% p. a.
Immaterielle Vermögensgegenstände	2,0	–	33,3
Entsorgungsanlagen	2,0	–	33,3
Hausanschlüsse	2,0	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	20,0
Geringwertige Wirtschaftsgüter			100,0

Baubetriebshof

Immaterielle Vermögensgegenstände	25,0	–	33,3
Gebäude	2,5	–	5,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0	–	33,3
Geringwertige Wirtschaftsgüter			100,0

Energiegewinnung

Photovoltaik			5,0
--------------	--	--	-----

Die **Vorräte** an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Für den Betriebszweig Baubetriebshof wird ein Festwert ausgewiesen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf Forderungen wurden zur Berücksichtigung des allgemeinen Kreditrisikos Pauschalwertberichtigungen vorgenommen.

Die zur Durchführung von Investitionen erhaltenen Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Wasserversorgung wurden einem **Sonderposten für Investitionszuschüsse** zugeführt, der jährlich in Höhe der Abschreibungen auf die bezuschussten Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst wird. Aufgrund der ertragsteuerlichen Behandlung von Baukostenzuschüssen bei Versorgungsunternehmen werden auch die seit 2003 vereinnahmten Beiträge und Kostenersätze für die Wasserversorgung den Verteilungsanlagen direkt zugeordnet und als Sonderposten ausgewiesen. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des Ortsnetzes bzw. der Hausanschlüsse.

Die erhobenen Beiträge und Kostenersätze werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert (im Bereich der Wasserversorgung bis 2002) und jährlich gemäß den Vorgaben des § 23 Abs. 3 EigBGes erfolgswirksam aufgelöst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zum Jahresabschluss

1. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** mit den Anschaffungskosten und den kumulierten Abschreibungen gemäß § 25 Abs. 2 EigBGes ist aus der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Die Restlaufzeit sämtlicher **Forderungen und sonstiger Vermögensgegenstände** beträgt ausschließlich bis zu einem Jahr.

Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals**:

Stammkapital

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
Wasserversorgung	767.000,00	767.000,00
Abwasserbeseitigung	2.301.000,00	2.301.000,00
Baubetriebshof	400.000,00	400.000,00
Energiegewinnung	81.000,00	81.000,00
	<u>3.549.000,00</u>	<u>3.549.000,00</u>

Allgemeine Rücklage

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Bau- betriebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2023	3.313.793,95	4.531.110,39	255.000,00	0,00	8.099.904,34
Zuführung 2024	0,00	0,00	0,00	5.795,51	5.795,51
Entnahme 2024	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführung von Landesmitteln	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31. Dezember 2024	<u>3.313.793,95</u>	<u>4.531.110,39</u>	<u>255.000,00</u>	<u>5.795,51</u>	<u>8.105.699,85</u>

Gewinn/Verlust

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Bau- betriebshof	Energie- gewinnung	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gewinn-/Verlustvortrag zum 1. Januar 2024	0,00	0,00	-400.146,30	8.691,11	-391.455,19
Zuführung Jahresergebnis 2023	79.014,19	122.360,11	-106.196,59	5.795,51	100.973,22
Ausschüttung Gewinn 2023	-79.014,19	-122.360,11	0,00	0,00	-201.374,30
Verlustabdeckung 2019 durch Gemeinde	0,00	0,00	224.167,58	0,00	224.167,58
Einlage in die allgemeine Rücklage	0,00	0,00	0,00	-5.795,51	-5.795,51
Stand 31. Dezember 2024	0,00	0,00	-282.175,31	8.691,11	-273.484,20
Jahresgewinn 2024	85.966,89	66.071,52	-29.219,06	3.629,65	126.449,00

Steuerrückstellungen betreffen den Versorgungsbereich Wasser aus 2023 in Höhe von EUR 2.387,00 für die Körperschaftsteuer 2023 und in Höhe von EUR 131,55 für den Solidaritätszuschlag 2023.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
	EUR	EUR
Urlaub, Überstunden	30.790,00	25.030,00
Leistungsentgelt 2024	17.841,63	13.396,36
Interne und externe Jahresabschlusskosten, Beratungskosten	37.600,00	35.600,00
Rückstellung für Gebührenaussgleich (Vorjahre und aktuelles Jahr)	182.188,00	306.421,00
Archivierung	11.134,20	11.134,20
	<u>279.553,83</u>	<u>391.581,56</u>

Zu den in der Bilanz ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** werden gemäß § 268 Abs. 5 Satz 1 und § 285 Nr. 1 HGB folgende Angaben gemacht:

	<u>Restlaufzeiten</u>				Gesamt 31.12.2023 EUR
	Gesamt 31.12.2024	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.618.628,00	98.675,06	2.519.952,94	699.452,56	1.014.981,65
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	186.581,73	186.581,73	0,00	0,00	238.543,19
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	2.085.956,49	385.956,49	1.700.000,00	800.000,00	2.461.678,96
Sonstige Verbindlichkeiten	223.415,56	223.415,56	0,00	0,00	262.724,21
	5.114.581,78	894.628,84	4.219.952,94	1.499.452,56	3.977.928,01

2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die für 2024 ausgewiesenen **Umsatzerlöse** betreffen:

	2024	2023
	EUR	EUR
Wasserversorgung	1.716.791,57	1.694.756,93
Abwasserbeseitigung	2.216.247,66	2.124.165,11
Baubetriebshof	1.533.710,42	1.325.853,42
Energiegewinnung	39.377,46	41.162,69
Abzüglich innere Verrechnung	-100.629,80	-88.094,93
	<u>5.405.497,31</u>	<u>5.097.843,22</u>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Anlagenabgang (TEUR 5) sowie Säumniszuschläge (TEUR 4).

Im Berichtsjahr fielen beim **Materialaufwand** im Bereich Wasserversorgung Wasserbezugskosten in Höhe von TEUR 215 (Vorjahr TEUR 214) an. Die Unterhaltungskosten der Verteilungsanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 30 gesunken, während die Unterhaltungskosten Geräte um TEUR 23 angestiegen sind. In 2024 musste eine Umlage an den Abwasserverband Wieseketal in Höhe von TEUR 1.171 (Vorjahr TEUR 1.080) entrichtet werden (91,5 %, Vorjahr 92,0 % des Materialaufwandes der Abwasserbeseitigung).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten u. a. einen Verwaltungskostenbeitrag von TEUR 582 (Vorjahr TEUR 606), der entsprechend der jeweiligen personellen Beanspruchung der Gemeindeverwaltung anteilig aus den Personal- und Sachkosten der allgemeinen Verwaltung berechnet wurde.

Die **Abschreibungen** beinhalten im Berichtsjahr nur planmäßige Abschreibungen.

Für **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** fielen im Berichtsjahr EUR 15.235,55 an (für Körperschaftsteuer TEUR 10,8, Kapitalertragsteuer TEUR 3,8 und Solidaritätszuschlag TEUR 0,6).

Der in 2024 erzielte **Jahresgewinn** in Höhe von EUR 126.449,00 soll wie folgt verwendet werden:

	EUR
Wasserversorgung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	85.966,89
Abwasserbeseitigung (Jahresgewinn)	
– Abführung an den Haushalt der Gemeinde	66.071,52
Baubetriebshof (Jahresverlust)	
– Vortrag auf neue Rechnung	-29.219,06
Energiegewinnung (Jahresgewinn)	
– Einstellung in die Rücklage	3.629,65
	<hr/>
	126.449,00
	<hr/> <hr/>

C. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen werden sich insbesondere aus den Vorschriften der Eigenkontrollverordnung im Betriebszweig der Abwasserbeseitigung ergeben. Hier sind in den nächsten zwei Jahren rd. TEUR 770 Sanierungsaufwendungen zu erwarten.

Im Jahresdurchschnitt waren bei den Gemeindewerken insgesamt 21,19 Mitarbeiter beschäftigt, die sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige verteilen:

	Anzahl
Wasserversorgung	1,00
Abwasserbeseitigung	0,00
Baubetriebshof	16,00
Allgemeine Verwaltung	4,19
	<hr style="border-top: 1px solid black;"/>
	<u>21,19</u>

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes von folgenden Mitarbeitern geführt:

Herr Mathias Schäfer	Erster und kaufmännischer Betriebsleiter
Herr Sebastian Kadner	Technischer Betriebsleiter

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 30. November 2006 sowie Beschluss des Gemeindevorstandes vom 11. Juli 2022 erhält der Erste und kfm. Betriebsleiter für seine Tätigkeit bei den Gemeindewerken eine Entschädigung von EUR 300,00 monatlich.

In 2024 setzte sich die **Betriebskommission** wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Herr Michael Ranft, Bürgermeister

Mitglieder der Gemeindevertretung

Herr Uwe Kühn	Geschäftsführer/Dipl.-Physiker
Herr Heiko Gans	Systementwickler
Herr Frank Müller	Geschäftsführer
Frau Ute Wagner	Dipl.-Betriebswirtin
Herr Roland Kauer	Beamter
Herr Willy Jost	Stadtkämmerer a.D.

Mitglieder des Gemeindevorstandes

Herr Peter Fischbach

Rentner

Herr Alexander Zippel

Bankkaufmann, Erster Beigeordneter

Sachkundige Bürger

Herr Alexander Oest

Dipl.-Finanzwirt

Herr Daniel Astor

Abwassermeister

An die Mitglieder der Betriebskommission wurden im Berichtsjahr Aufwandsentschädigungen von insgesamt EUR 491,20 gezahlt.

Das Prüferhonorar beträgt netto EUR 6.550,00.

Buseck, 28. Mai 2025



M. Schäfer
Kaufmännischer und
Erster Betriebsleiter



S. Kadner
Technischer Betriebsleiter

Lagebericht
der Gemeindewerke Buseck
für das Wirtschaftsjahr 2024

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

I. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Dezember 1988 zum 1. Januar 1989 gegründet. Seine Aufgabe ist, die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet sicherzustellen, Dienstleistungen für die Gemeindeverwaltung, Unternehmen sowie sonstige Dritte bereitzustellen sowie die Erzeugung von Energien.

Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung "Gemeindewerke Buseck".

Die Wasserversorgung der Gemeinde wird für die Ortsteile Beuern, Großen-Buseck und Oppenrod durch eigene Wassergewinnungsanlagen und Fremdwasserbezug von den Stadtwerken Gießen gewährleistet, für die Ortsteile Alten-Buseck und Trohe wird Fremdwasser vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke bezogen.

Die Abwasserbeseitigung für alle Ortsteile erfolgt über den Abwasserverband Wiesecktal.

Die Bereitstellung von Dienstleistungen erfolgt über den Baubetriebshof der Gemeinde Buseck.

Die Energiegewinnung erfolgt durch Photovoltaikanlagen auf Gebäuden der Gemeinde Buseck.

II. Wesentliche Entwicklungen im abgelaufenen Wirtschaftsjahr

1. Gebühren und Beiträge

Die Gemeindewerke Buseck haben im Berichtsjahr Gebühren bzw. Beiträge auf der Grundlage der folgenden Satzungen erhoben:

1. Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 11. Änderungssatzung vom 7. Dezember 2023 tritt ab 1. Januar 2024 mit einer Benutzungsgebühr von EUR 2,68 EUR/m³ in Kraft.
2. Entwässerungssatzung der Gemeinde Buseck vom 14. Dezember 2005 in der Fassung der 10. Änderungssatzung vom 7. Dezember 2023 trat zum 1. Januar 2024 in Kraft.

3.

	Wasserversorgung*	Abwasserbeseitigung
Benutzungsgebühr EUR/m ³	2,50	–
Benutzungsgebühr Schmutzwasser EUR/m ³	–	2,11
Benutzungsgebühr Niederschlagswasser EUR/m ² versiegelte Fläche	–	0,44
Grundgebühr (gestaffelt nach Zählergröße EUR/p. m.)	4,67 – 112,15	–
Beiträge je m ² Veranlagungsfläche	3,32	7,67

* jeweils zzgl. MwSt

2. Wirtschaftliche Entwicklung der Wasserversorgung

		2024	Vorjahr	Veränderung
Wasserbezug	m ³	222.234	220.545	1.689
Wassergewinnung	m ³	389.998	379.634	10.364
		606.232	600.179	6.053
Abgegrenzte Wasserabgabe	m ³	548.281	547.559	722
Rechnerische Netzverluste				
– m ³		57.951	52.620	5.331
– %		9,56	8,76	0,80
Wasserbezugskosten	EUR	215.450	213.529	1.921
Erlöse Wasserverkauf	EUR	1.614.896	1.303.856	311.040
Jahresergebnis	EUR	85.967	79.014	6.953

Für den **Wasserbezug** vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke mussten in 2024 eine Bereitstellungsgebühr von EUR 9,33/m³ sowie ein Arbeitspreis von EUR 0,42/m³ Trinkwasser entrichtet werden. Im Berichtsjahr lag kein Mehrbezug vor. Für den Bezug von den Stadtwerken Gießen fielen EUR 0,69/m³ Trinkwasser an.

Die **rechnerischen Netzverluste** (z. B. Rohrbrüche, Löschwasserentnahme, Entnahme für Netzspülungen) betragen in 2024 9,56 % der Wasserdarbietung.

Die Gemeindewerke Buseck investierten im Berichtsjahr TEUR 1.113 im Bereich der Wasserversorgung.

Für die **Investitionsfinanzierung** standen in 2024 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 117 zur Verfügung. Eine Darlehensaufnahme erfolgte im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 840.

Bezogen auf das Betriebsergebnis erzielte die Wasserversorgung in 2024 eine **Umsatzrendite** von 5,0 % (Vorjahr 4,7 %). Die Materialaufwandsquote (Aufwand im Verhältnis zu ordentlichen Erträgen) verminderte sich auf 42,9 % (Vorjahr 47,9 %).

Der Betriebszweig der Wasserversorgung erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Gewinn in Höhe von TEUR 86 Das Ergebnis hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7 erhöht. Die Erlöse aus Benutzungsgebühren sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 311 angestiegen aufgrund der Gebührenerhöhung um EUR 0,57 pro m³ Wasserabgabe. Im Vorjahr wurden hier Saldo TEUR 265 Gebührenerhöhungen den Rückstellungen entnommen. Im Berichtsjahr fielen die Aufwendungen insgesamt nur um TEUR 19 höher aus, der Materialaufwand reduzierte sich um TEUR 75 aufgrund der geringeren Instandhaltungen inkl. Materialverbrauch, während der Personalaufwand um TEUR 43 angestiegen ist.

3. Wirtschaftliche Entwicklung der Abwasserbeseitigung

		2024	Vorjahr	Veränderung
Abgerechnete Schmutzwassermenge	m ³	537.918	540.003	-2.085
Versiegelte Fläche	GE	1.890.406	1.887.686	2.720
Verbandsumlage AWV	EUR	1.170.612	1.079.747	90.865
Erlöse Schmutzwasser	EUR	1.137.311	1.080.723	56.588
Erlöse Niederschlagswasser	EUR	836.511	925.150	-88.639
Jahresergebnis	EUR	66.072	122.360	-56.288

Die **Umlage** an den Abwasserverband Wiesecktal wurde im Zuge der Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2024 pro Einwohnergleichwert mit EUR 79,46 (Vorjahr EUR 73,57) festgelegt.

Das **Investitionsvolumen** im Bereich der Abwasserbeseitigung betrug im Berichtsjahr TEUR 891.

Für die Finanzierung der Investitionen standen in 2024 Baukostenzuschüsse in Höhe von TEUR 32 zur Verfügung. Im Berichtsjahr erfolgte eine Darlehensaufnahme in Höhe von TEUR 840.

Die **Umsatzrendite** (bezogen auf das Betriebsergebnis) ging von 5,7 % in 2023 auf 3,0 % in 2024 zurück. Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr beruht bei insgesamt höheren Umsatzerlösen von TEUR 91 auf dem gleichzeitig gestiegenen Materialaufwand mit TEUR 105 sowie dem Finanzergebnis mit TEUR 19; während die Verbandsumlage um TEUR 91 angestiegen ist, sind die Unterhaltungskosten nur um TEUR 12 höher ausgefallen.

4. Wirtschaftliche Entwicklung des Baubetriebshofes

Die **Leistungen des Baubetriebshofes** wurden in 2024 mit einem durchschnittlichen Stundensatz von EUR 42,19 für Arbeitszeit und Maschineneinsatz berechnet. Die von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes in 2024 insgesamt erbrachten 33.822 Arbeitsstunden (inkl. Maschinenstunden) wurden im Wesentlichen für die Gemeinde geleistet und lagen mit rd. 2.397 Stunden über denen des Vorjahres.

In 2024 betragen die **Investitionen** TEUR 224.

Die Investitionen wurden aus Eigenmitteln finanziert.

Die wichtigste Aufwandsart ist der Personalaufwand mit einer Quote von 67,3 % (Vorjahr 68,6 %). Die Quote wurde maßgeblich durch die höheren Personalkosten bei gleichzeitig geringer steigenden Umsatzerlösen beeinflusst.

Der Baubetriebshof schloss das Berichtsjahr mit einem Verlust von TEUR 29 ab. Die Ergebnisverbesserung um TEUR 77 gegenüber dem Vorjahr ist im Wesentlichen auf zwar höhere Umsatzerlöse von TEUR 208 zurückzuführen, gleichzeitig gab es aber einen Anstieg des Personalaufwandes um TEUR 123.

5. Wirtschaftliche Entwicklung der Energiegewinnung

Für die Photovoltaikanlagen der Gemeindewerke Buseck auf dem DGH in Trohe, dem Feuerwehrgerätehaus und der Mehrzweckhalle in Großen-Buseck sowie der Willy-Czech-Halle in Beuern wurden insgesamt 96.731 kWh eingespeist (Vorjahr 101.198 kWh). Für die Einspeisung wurden insgesamt Erträge in Höhe von EUR 39 erzielt.

Der Betriebszweig erwirtschaftete in 2024 einen Gewinn von TEUR 4. Die Ergebnisverschlechterung um TEUR 2 ist auf die geringeren Stromeinspeisungserträge bei leicht rückläufigen Aufwendungen zurückzuführen.

B. Darstellung der Lage

I. Ertragslage

1. Ertragslage der Wasserversorgung

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.717	1.695	22
Übrige Erträge	16	12	4
	1.733	1.707	26
Materialaufwand	737	812	-75
Personalaufwand	203	160	43
Abschreibungen	406	379	27
Übrige Aufwendungen	251	240	11
Ertragsteuern	15	14	1
Finanzergebnis	-35	-23	-12
Jahresergebnis	86	79	7

2. Ertragslage der Abwasserbeseitigung

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	2.216	2.125	91
Übrige Erträge	2	2	0
	2.218	2.127	91
Materialaufwand	1.279	1.174	105
Personalaufwand	75	73	2
Abschreibungen	512	500	12
Übrige Aufwendungen	237	228	9
Finanzergebnis	-49	-30	-19
Jahresergebnis	66	122	-56

3. Ertragslage des Baubetriebshofes

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	1.534	1.326	208
Übrige Erträge	5	15	-10
	1.539	1.341	198
Materialaufwand	162	168	-6
Personalaufwand	1.032	909	123
Abschreibungen	111	95	16
Übrige Aufwendungen	263	275	-12
Finanzergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	-29	-106	77

4. Ertragslage der Energiegewinnung

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	39	41	-2
Übrige Erträge	0	0	0
	39	41	-2
Materialaufwand	1	0	1
Abschreibungen	26	26	0
Übrige Aufwendungen	2	2	0
Finanzergebnis	-6	-7	1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Jahresergebnis	4	6	-2

II. Vermögens- und Finanzlage

1. Vermögenslage

	31.12.2024		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Aktivseite					
Langfristiges Vermögen (Anlagevermögen)	17.777	88,2	16.617	87,4	1.160
Kurzfristiges Vermögen (Umlaufvermögen)	2.369	11,7	2.390	12,6	-21
	20.146	100,0	19.007	100,0	1.139
Passivseite					
Langfristige und mittelfristige Mittel					
– Eigenkapital	11.507	57,1	11.358	59,8	149
– empfangene Ertragszuschüsse/ Sonderposten	3.241	16,1	3.276	17,2	-35
– Darlehen	4.611	22,9	3.299	17,4	1.312
– langfristige Rückstellungen	11	0,1	11	0,1	0
	19.370	96,2	17.944	94,5	1.426
Kurzfristige Mittel (Schulden/kurzfristige Rückstellungen)	776	3,8	1.063	5,5	-287
	20.146	100,0	19.007	100,0	1.139

2. Finanzlage

Kapitalflussrechnung für den langfristigen Bereich:

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	1.010	929	81
Mittelzufluss aus der Außenfinanzierung	2.053	553	1.500
Finanzvolumen	3.063	1.482	1.581
Mittelverwendung (Investitionen/Schuldentilgung/ Gewinnausschüttung)	-2.797	-1.435	-1.362
Zu-/Abnahme Netto-Geldvermögen	266	47	219

Zusammen mit den Mitteln der Außenfinanzierung stand den Gemeindewerken ein **Finanzvolumen** von insgesamt TEUR 3.063 zur Verfügung, das vollständig zur Finanzierung der Sachinvestitionen, Darlehenstilgung und Gewinnausschüttung ausreichte. Somit resultiert für 2024 eine rechnerische Überdeckung im langfristigen Bereich von TEUR 266.

Die **Stichtagsliquidität** (Verhältnis kurzfristiges Vermögen/kurzfristige Schulden) war in 2024 in Höhe von TEUR 1.593 positiv, aufgrund der TEUR 149 Anliegerbeiträge und Hausanschlusskostenersätze bei Investitionen von TEUR 2.228 sowie der TEUR 1.680 Darlehen von der Gemeinde Buseck aus 2024. Die kurzfristigen Schulden beinhalten mit TEUR 86 Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde aus dem laufenden Verrechnungsverkehr und mit TEUR 182 Rückstellungen aus Gebührenausgleichen.

C. Angaben nach § 26 EigBGes

I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Im Berichtsjahr wurden keine Grundstücke veräußert.

II. Wichtigste Anlagen

Änderungen bei Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen traten im Berichtsjahr nicht auf.

III. Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Zum 31. Dezember 2024 werden Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 248 ausgewiesen.

Sie betreffen:

	TEUR	TEUR
<u>Wasserversorgung</u>		
Erneuerung Riegelweg Alten Buseck	23	
Erneuerung Ringstraße Trohe	7	
Sanierung HB Galgenberg	<u>24</u>	54
<u>Abwasserbeseitigung</u>		
Kanalsanierung Alten-Buseck (EKVO)	34	
Kanalsanierung Trohe (EKVO)	31	
Kanalsanierung Oppenrod (EKVO)	20	
Erneuerung Riegelweg Alten Buseck	53	
Erneuerung Haydnstraße Oppenrod	1	
Kanalsanierung Trohe Sportplatz Ringstraße	<u>55</u>	194

Für das Folgejahr sind gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan folgende größere Investitionen vorgesehen:

Wasserversorgung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2025
		EUR
W 1.02	Erwerb von Wasserzählern	150.000
W 1.07	Hausanschlüsse alle Ortsteile	150.000
W 1.83	Erneuerung Zeilstraße Großen Buseck	50.000
W 1.88	Sanierung HB Galgenberg	1.000.000
W 1.96	Brunnenbohrung Eckhardshausen	275.000

Abwasserbeseitigung

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2025
		EUR
K 2.20	Kanalauswechslung Borngasse (EKVO)	600.000
K 2.19	Kanalsanierung Oppenrod	150.000
K 2.59	RW- Trennsystem Rückhaltung Alten Buseck	100.000
K 2.60	Kanalauswechslung Schubertstr./Oppenrod	35.000
K 2.62	Außenentwässerung RW-FFW Alten-Buseck	30.000

Bauhof

Lfd. Nr.	Bezeichnung / Maßnahmen	2025
		EUR
B 3.03	Rasenmäher, Heckenschere u. a. Kleingeräte	12.500
B 3.08	EDV (Hard-und Software)	40.000
B 3.21	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.500
B 3.46	Anbaugeräte für den Fuhrpark	15.000
B 3.48	Ersatzbeschaffung Unimog	300.000
B 3.49	Neubau Baubetriebshof	150.000

IV. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des **Eigenkapitals** stellen sich wie folgt dar:

	Wasser- versorgung	Abwasser- beseitigung	Baube- triebshof	Energie- gewin- nung	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. <u>Stammkapital</u>	767	2.301	400	81	3.549
2. <u>Rücklagen</u>					
Stand 31. Dezember 2023	3.314	4.531	255	0	8.100
Zuführung Landesmittel	0	0	0	6	6
Entnahme Verlust 2023/ Entnahme Rücklage 2024	0	0	0	0	0
Stand 31. Dezember 2024	3.314	4.531	255	6	8.106
3. <u>Gewinn</u>					
Verlustvortrag	0	0	-400	9	-391
Gewinn/Verlust des Vorjahres	79	122	-106	6	101
Gewinnausschüttung	-79	-122	0	0	-201
Verlustabdeckung	0	0	224	0	224
Einlage in die allgemeine Rücklage	0	0	0	-6	-6
Jahresgewinn/-verlust 2024	86	66	-29	3	126
Stand 31. Dezember 2024	86	66	-311	12	-147
Gesamt 31. Dezember 2024	4.167	6.898	344	99	11.508

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen u. a. Personalkosten (Urlaub und Überstunden TEUR 31), Leistungsentgelte (TEUR 18), Archivierungskosten (TEUR 11) sowie Rückstellungen für den Gebührenaussgleich 2020 bis 2022 Schmutzwasser (TEUR 24) sowie für Niederschlagswasser 2020 bis 2024 (TEUR 153).

V. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der **Wasserversorgung** gliedern sich wie folgt auf:

	2024		Vorjahr		Veränderung	
	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³	TEUR	Tm ³
Abnehmer lt. Endabrechnung	1.371	548	1.060	548	311	0
Abrechnungen Vorjahre/Standrohre	0		0		0	0
Zählergebühren	244		244		0	
	1.615	548	1.304	548	311	
Auflösung Ertragszuschüsse	0		0		0	
Übrige	102		126		-24	
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	0		265		-265	
	1.717	548	1.695	548	22	0
Durchschnittsgebühr (EUR/m ³)	2,95		2,38		0,57	

Die Umsatzerlöse der **Abwasserbeseitigung** gliedern sich wie folgt auf:

	2024		Vorjahr		Veränderung TEUR
	TEUR	Tm ³ / TGE	TEUR	Tm ³ / TGE	
Schmutzwassereinleiter lt. Endabrechnung	1.135	538	1.080	540	55
Niederschlagswassergebühr	837	1.890	925	1.888	2
Abrechnungen Vorjahre	2		1		1
	1.974		2.006		-32
Auflösung Ertragszuschüsse	109		101		8
Übrige	10		10		0
Rückstellungen für Gebührenaussgleich	123		8		115
	2.216		2.125		91

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes gliedern sich wie folgt auf:

	2024		Vorjahr		Veränderung
	TEUR	TStd.	TEUR	TStd.	TEUR
Friedhöfe	142	3	117	3	25
Kindergärten und Kitas	117	3	112	3	5
Spielplätze	149	4	116	3	33
Sportplätze	97	2	58	1	39
Parkanlagen	215	5	165	4	50
Straßen, Wege, Plätze	396	9	343	9	53
Öffentliche Einrichtungen	101	3	76	2	25
Übrige	210	5	238	6	-29
Sonstiges	107		101		-101
	1.534	34	1.326	31	100
Durchschnittlicher Stundensatz (EUR/Std.)	42,19		38,97		3,22

Die Umsatzerlöse der **Energiegewinnung** in Höhe von TEUR 39 betreffen die Stromeinspeisung.

VI. Personalaufwand

Der Personalaufwand der **Wasserversorgung** entwickelte sich wie folgt:

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	156	118	38
Arbeitgeberanteile SV	33	24	9
ZVK-Beiträge	13	10	3
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	1	8	-7
	203	160	43

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	1,5	1,0	0,5

Der Personalaufwand der **Abwasserbeseitigung** betrifft:

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	56	54	2
Arbeitgeberanteile SV	12	11	1
ZVK-Beiträge	5	4	1
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	1	4	-3
	74	73	1

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	0	0	0

Der Personalaufwand des **Baubetriebshofes** entwickelte sich wie folgt:

	2024	Vorjahr	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Löhne und Gehälter	797	697	100
Arbeitgeberanteile SV	165	140	25
ZVK-Beiträge	64	54	10
Übrige Aufwendungen (einschl. Rückstellungsveränderung)	6	18	-12
	1.032	909	123

<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beschäftigte	16,00	12,89	3,11

Verwaltung			
<u>Ist-Vollkräfte</u>			
Beamte	0,00	0,00	0,00
Beschäftigte	4,19	4,19	0,00
	4,19	4,19	0,00

D. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

I. Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung ist weiterhin auf einem sehr guten Weg. Dazu trägt auch die Einstellung einer Fachkraft bei, welche das Team seit August unterstützt. Alle notwendigen kontinuierlichen Prüfungen und Instandhaltungen sowie Erneuerungen werden sukzessive abgearbeitet. Dies soll möglichst in Kombination mit weiteren Maßnahmen erfolgen, um einen möglichst großen Synergieeffekt zu erzielen. Dennoch belasten die Prüfungen, Kontrollen und gesetzlichen Vorgaben den Haushalt stark, was aber für eine gute und intakte Wasserversorgung unabdingbar ist.

Im Zuge des Straßenbauprogrammes wurden die Straßen Riegelweg, Am Sportplatz/Ringstraße und Haydnstraße ausgeschrieben und die beiden erstgenannten konnten auch schon in die Ausführung starten. Die Verbindungsleitung von Alten-Buseck nach Trohe konnte baulich hergestellt werden und in Betrieb gehen.

Die Wasserbilanzdaten geben für 2024 einen Wasserverlust von 9,6 % an.

Dies ist auf die höhere Zahl der Rohrbrüche zurück zu führen, sowie größere Spülvorgänge am Brunnen Beuern und im Netz Oppenrod.

Im Jahr 2024 traten 30 Rohrbrüche auf. Der Großteil betraf Hausanschlussleitungen. Dies verdeutlicht unser Bestreben, bei Arbeiten an der Hauptleitung, spezielle im Zuge des Straßenbauprogrammes, auch die Hausanschlüsse mit zu erneuern.

Abwasserbeseitigung

Auch im Jahr 2024 erfolgte die Fortschreibung der EKVO, einer der Hauptpunkte im Kanalbereich und die damit einhergehende Sanierung und Prüfung. Die Kanalsanierung in Alten-Buseck und Trohe konnte abgeschlossen werden.

Im Zuge des Straßenbauprogrammes wurden die Straßen Riegelweg, Am Sportplatz/Ringstraße und Haydnstraße ausgeschrieben und die beiden erstgenannten konnten auch schon in die Ausführung starten. Die Maßnahme Landwehrweg wurde abgeschlossen.

Baubetriebshof

Der Stellenplan ist Vollbesetzt. Jedoch nehmen die Aufgaben, Vorschriften und Sonderleistungen stetig zu, so dass nicht alle Arbeiten immer direkt ausgeführt werden können.

Hier gilt es die Attraktivität und das Arbeitsklima der Gemeindewerke hoch zu halten um auch eine langfristige Bindung der Mitarbeiter zu erreichen.

Energieerzeugung

Die Ertragswerte für das Jahr 2024 sind gemäß den Prognosen eingegangen.

Die Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen konnten auf ein minimum reduziert werden, so dass hier auch die Effizienz und der gute Zustand sichtbar ist.

II. Ergebnisprognose für das folgende Wirtschaftsjahr

Nach dem Wirtschaftsplan 2025 wird mit einem Überschuss von 22.370,-- Euro gerechnet. Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt mit einem Überschuss von 17.400,-- Euro, der Betriebszweig Abwasserbeseitigung mit einem Überschuss von 91.120,-- Euro, der Betriebszweig Baubetriebshof mit einem Fehlbedarf von 92.450,-- Euro und der Betriebszweig Energieerzeugung mit einem Überschuss von 6.300,-- Euro ab.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung wurde mit höheren Erträgen aufgrund der Gebührenerhöhungen gerechnet. Die Aufwendungen steigen durch höhere Kostenerstattungen an die Gemeinde, Abschreibungen und Umlagezahlungen an den Abwasserverband Wieseketal +130 TEuro. Bei den Erträgen wurde eine geringere Einleitungsmenge von 570.000 m³ geplant. Für die Niederschlagsentwässerungsgebühr wurde wieder eine versiegelte Gesamtfläche von rd. 1,3 Mio. m² zugrunde gelegt. Damit ist mit Gebührenerhöhungen in Höhe von 2.243.000 Euro zu rechnen. Im Ergebnis ergibt sich ein Planüberschuss von rd. 91.120,-- Euro. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 12.12.2024 die Verrechnung der Kostenüber- und -unterdeckungen der Vorjahre beschlossen. Im Ergebnis wurden die Gebührensätze für das Schmutzwasser von EUR 2,11/m³ auf EUR 2,31 /m³ und für das Niederschlagswasser von EUR 0,44/m² auf EUR 0,46/m² erhöht.

Im Wirtschaftsplan 2025 wurde im Bereich der Wasserversorgung eine geringere Abnahmemenge von 580.000 m³ kalkuliert. Die Erträge wurden gegenüber dem Planungsjahr 2024 auf der Basis der Gebührensätze vom 01.01.2025 höher (+ TEUR 58) kalkuliert. Höhere Aufwendungen ergeben sich durch größere Unterhaltungsaufwendungen an den Wasserversorgungsanlagen, eine Anpassung im Stellenplan und durch die tariflichen Lohnerhöhungen. Im Ergebnis schließt der Wirtschaftsplan in diesem Bereich mit einem leichten Überschuss ab. Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung am 12.12.2024 eine Anpassung der Wassergebühr beschlossen. Danach wurde der Gebührensatz für das Frischwasser von bisher 2,68 €/m³ auf 2,92 €/m³ kostendeckend erhöht.

Im Bereich des Baubetriebshofes ist nach dem Wirtschaftsplan mit einem Fehlbedarf von rd. 92.450,-- Euro zu rechnen. Gegenüber dem Vorjahr mit einem geplanten Fehlbedarf von 169.650,-- Euro eine Verbesserung um rd. TEUR 78. Dies ist u.a. auf geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen durch eine Umgliederung einer Planstelle im Stellenplan zurückzuführen.

Im Bereich der Energieerzeugung wird in 2025 mit einem Überschuss von 6.300,-- Euro gerechnet. Die geringfügige Ergebnisverbesserung ergibt sich durch geringere Finanzaufwendungen.

E. Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung

Wasserversorgung

Der Schutz der eigenen Gewinnungsanlagen vor schädlichen Stoffeinträgen bleibt ein wichtiges Ziel zur Sicherstellung in der zumindest teilweisen autarken Eigenversorgung. Die notwendigen Erneuerungen- und Instandhaltungsmaßnahmen der Leitungsinfrastruktur stellt ebenfalls eine große und kostenintensive Herausforderung dar.

Wenn die guten und stetigen Kontrollen und Erneuerungen weiterhin so vorangebracht werden und die Kosten für einen sukzessiven Austausch alter und oder defekter Leitungen und Einbauteile aufgebracht werden, liegt den Gemeindewerken langfristig eine gute Infrastruktur vor.

Abwasserentsorgung

Auch hier gilt als mittelfristige Hauptaufgabe weiterhin, vgl. zur Wasserversorgung, dass die Erneuerung der Leitungsinfrastruktur aus der Nachkriegszeit, vorwiegend im Zusammenhang mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen, fortgeführt wird und die vorhandene Infrastruktur geprüft und instandgehalten wird.

Baubetriebshof

Aufgrund der immer weiter steigenden Vorgaben und Aufgaben, ist es trotz einer vollen Stellenbesetzung dem BBH absehbar nicht möglich, alle anfallenden Tätigkeiten abzuarbeiten.

Auch der (Kosten)Aufwand für einen lückenlosen Nachweis für Prüfungen, Seminaren und Berechtigungen um den täglichen Aufwand abzudecken ist sehr hoch und wird mit den derzeitigen Vorgaben noch wachsen.

Energiegewinnung

Eine permanente Anlagenüberwachung und fortwährende Wartungsarbeiten, sowie der Austausch von defekten Anlagenteilen bei Bedarf, können die Risiken von Ertragseinbußen minimieren.

F. Sonstige Angaben

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres im Sinne des § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB sind nicht eingetreten.

Ein zu beachtender Punkt, sind die derzeit geltenden Vorgaben jeglicher Art, welche in allen Bereichen einzuhalten sind. Seien es Kontrollen der Geräte, Prüfungen der Anlagen oder Sicherheitsvorschriften in allen Teilbereichen, welche auf dem aktuellsten Stand zu halten sind, was mit teils enormen Kosten verbunden ist.

Buseck, 28. Mai 2025



Schäfer

Kaufmännischer und Erster Betriebsleiter



Kadner

Technischer Betriebsleiter